

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

11 (6.2.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 11.

Dienstag, den 6. Februar

1849.

Bekanntmachung.

[82] No. 2138. Friedrich Rahm von Hilsbach wurde heute in der Eigenschaft als Gemeinderichter der Stadt Hilsbach eidlich verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, am 20. Jänner 1849.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

Heilig.

Die Brodpreise für die erste Hälfte des k. M. bleiben dieselben, wie sie für die zweite Hälfte des l. M. bestimmt wurden.

Heidelberg, den 31. Januar 1849.

Die Fleischpreise für den Zeitraum vom 3. bis 18. d. werden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 11 fr.

" " Rindfleisch 9 fr.

" " Kalbfleisch 8 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinefleisch 12 fr.

Heidelberg, den 1. Februar 1849.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

Ganterkenntniß.

[62] Nro. 1312. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Handelsmann Samuel Maier von Chairnbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. Febr. 1849,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Anschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 8. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Holzversteigerung.

[77] Lobensfeld. Aus diesseitig kirchenärarischen Waldungen werden folgende Holzsortimente

versteigert:

1) Freitag den 9. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Distrikt Altekärrub ohnweit Wimmersbach:

100 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter und Prügel,

20 $\frac{3}{4}$ " eichene

4 $\frac{3}{4}$ " birken- und erlene "Scheiter",

5 $\frac{1}{4}$ " gemischte Prügel,

10 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene und eichene Klöße,

6950 Stück buchene Wellen.

2) Samstag den 10. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Distrikt Herrenwald zwischen Langenzell und Neckargemünd ohnweit Wiesenbach:

4 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,

$\frac{1}{2}$ " Birnbaum-Scheiter,

55 " aspene Scheiter und Prügel,

5275 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Morgen präcis 9 Uhr im Schlag.

Lobensfeld, den 30. Januar 1849.

Großherzogl. Schaffnerei.

H e l d.

Liegenschaftsversteigerung.

[83] Neckarbischofsheim. Bis Montag den 19. Febr. 1849, Abends 6 Uhr, werden die Liegenschaften der verstorbenen Elisabetha Hest hier der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 25. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Bekanntmachung.

[91] Sinsheim. Gegen den ledigen Pfästerer Sebastian Weinbrunn von hier ist Liegenschaftszugriff erkannt und Tagfahrt zu dessen Vollzug auf

Mittwoch den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei folgende Liegenschaften zum Aufgebot gebracht und bei Erreichung des Schätzungswerthts oder eines Mehrgebots zugeschlagen werden, als:

Schätzungswerth.

1.

Die Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses auf der langen Seite vor dem untern Thor, mit Stallung unter einem Dache, eins. Jakob Geiger, anders. Jakob Sindel, vorn auf Allmend, hinten auf Taf. Geiger stoßend

300 fl.

2.

Die Hälfte an 9 Ruth. alten ob. 23 Ruth. 58 Schuh n. M. Garten und Hofplatz alda, neben ob. Nebenlingern.

3.
Die Hälfte an 3 Brtl. alten od. 3 B.
14 Ruth. 46 Schuh n. M. Acker in der
Ritschen, neb. Rain und Neumaier 100 fl.

4.
Die Hälfte an 1 Brtl. 10 Rth. alt od.
1 Brtl. 31 Rth. 3 Sch. n. M. Weinberg
in der Burghelden, neben Rieb u. Stadt-
wald 44 fl.

Sinsheim, den 10. Januar 1849.
Das Bürgermeisterramt.
H a a g.

Besch.

nachbeschriebene Güterstücke öffentlich versteigert:
Ackerland.
Neues Maas. Anschlag.

1.
No. 268. 1 Brtl. 47,1 Rth. Hasten-
weg, neben Martin Boll und Pfalzwirth
Herrmann 100 fl.

2.
11,8 Ruth. Baumgarten hinterm Dorf,
neb. Joseph Stromer und Christoph Münch 25 fl.
Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Kirchardt, den 26. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
Gebhard.

Baumann.

Bekanntmachung.



[73] Hilsbach, Amts Sinsheim.
Die hiesige Gemeindschäfererei wird
Montag den 12. Februar l. J.,
Mittags 12 Uhr, auf dem Rath-
hause dahier einer anderweitigen Verpachtung von
Georgi bis Michaeli und von da an auf 6 Jahre
ausgesetzt. Die Schäfererei kann im Sommer mit
300 und im Winter mit 600 Stück Schafen be-
schlagen werden. Auswärtige Steigliebhaber haben
sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen aus-
zuweisen.

Hilsbach, den 27. Januar 1849.
Das Bürgermeisterramt.
K e l l e r.

vd. Reuther II.

Liegenschaftsversteigerung.

[98] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Anton Better, Weber, verfügte
Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abge-
halten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schät-
zungspreis oder darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[96] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Joh. Rahm alt Erben verfügte
Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abge-
halten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn den Schät-
zungspreis oder darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[99] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Theodor Bräuninger verfügte
Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abge-
halten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schät-
zungspreis oder darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[97] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Christian Riddinger ledig ver-
fügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten
abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[100] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Franz Better ledig verfügte Lie-
genschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehal-
ten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[72] No. 60. Kirchardt.
In Folge erhaltener obervormundschaftlicher Er-
mächtigung vom 2. Januar l. J., No. 249, wer-
den den Erben der † Johannes Langs Ehefrau
von hier
Donnerstag den 15. l. M., Nach-
mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen

Liegenschaftsversteigerung.

[101] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar
1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rath-
hause die gegen Jakob Lauf verfügte Liegenschafts-
versteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder
darüber geboten wird.
Hilsbach, den 30. Januar 1849.
Der Bürgermeister.
K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[102] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Schmied Christian Spenglers Eheleute dahier auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vdt. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[103] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Joh. Holzwarth (Act) Eheleute dahier auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vdt. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[104] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Schuster Joh. Trunzer Eheleute dahier auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vdt. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[93] Steinsfurth. Dienstag den 27. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf hies. Rathhause das zweistöckige Wohnhaus der Adam Dick's Erben, sammt Scheuer, Holzremies, Stallung, Keller, Koch- und Grasgarten am Klebersberg neben Mich. Freimüller und Peter Dick —

Laz 900 fl. —

versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis auch endgiltig zugeschlagen.

Steinsfurth, den 26. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[94] Steinsfurth. Nachverzeichnete Liegenschaften des hiesigen Bürgers Friedrich Bihn werden den Dienstag den 27. Febr. l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise auch endgiltig zugeschlagen:

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohn-

hauses, halber Hof, Garten, Keller mit Ueberbau und ein Schweinstall an der Leimengrube, es. Mich. Vorberger u. David Wolbert

Anschlag. 200 fl.

57 Ruth. Acker im Kaiser, eins. Jakob Wolbert, andf. Gg. Mich. Wild

50 fl.

55,8 Ruth. Acker am Kircharbter Berg, es. Mich. Reuter, adf. der Wald

80 fl.

Ca. 3 Ruth. Krautgarten in den mittlern Gärten, es. Jakob Brenneisen, andf. Phil. Wanner

10 fl.

Ca. 340 fl.

Steinsfurth, 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Bekanntmachung.

[95] D.No. 43. Ehrstädt. Bis Mittwoch den 28. Febr. l. J., Mittags 1 Uhr, werden auf dem Eulenhofe

- 100 A Butter,
- 125 A Femelhauf,
- 2 Käuferfleisch à 125 Pfd.
- 2 Dhm Obstwein,
- 1 Spanferkel, sodann
- 10 Malter Kartoffeln

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, was hiermit zur Kenntniß bringt

Ehrstädt, den 2. Febr. 1849.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Stähle.

vdt. Braun.

Schäfereiverpachtung.

Berwangen, Amts Eppingen.



[88] Bis Freitag den 23. d.

Mrs., Mittags 12 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die hiesige Gemeindegemeinschaft in einen weitem Pacht von 6 Jahren, nämlich von Michaeli 1849 bis Michaeli 1855 öffentlich vergeben.

Dieselbe kann fortwährend mit 300 Stück Schafen beschlagen werden, und wird dem Schäferpächter nebst freier Wohnung, bestehend in einem 2stöckigen Wohnhause mit geräumiger Scheuer, Stallung und Hofraitthen frei und freundlich gegeben — 15 Morgen 2 Brtl. Aecker, 5 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Brtl. Garten während der Dauer der Pachtzeit in Genuß gegeben.

Feld und Wiesen sind sehr ergiebig.

Die hiezu Lusttragenden werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich am Steigerungstage mit legalen Vermögens- und Kenntnißzeugnissen auszuweisen haben; an welchem Tage auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Berwangen, den 2. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Geiger.

Ehmann.

Liegenschaftsversteigerung.

[87] Eysenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Zu Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1848, No. 21,215, werden die in No. 104 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Bürgers Philipp Welz Wittwer, da sie bei der 1ten Versteigerung das erwünschte Resultat nicht erhielten, bis

Montag den 26. Febr. d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, bei welcher der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird.

Dieses wird unter Hinweisung auf die frühere Ankündigung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Eysenbach, den 2. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.
Dengel.

Liegenschaftsversteigerung.

[58] Babstadt. Sämmtliche Liegenschaften der Andreas Friedrich'schen Erben, welche bereits im Angebot auf 6254 fl. stehen, werden

Mittwoch den 14. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nochmals zur Versteigerung gebracht und wird dabei der endgiltige Zuschlag erteilt.

Babstadt, 24. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.
K r e ß.

vd. Sauter.

Zwangsversteigerung.

[81] Babstadt. Die Versteigerung der Liegenschaften des Georg Metzger wird

Mittwoch den 21. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nochmals vorgenommen, und wird dabei der endgiltige Zuschlag erteilt.

Babstadt, den 30. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.
K r e ß.

vd. Sauter.

Zwangsversteigerung.

[85] Babstadt. J. S. Theodor Wolf Wwe. in Siegelssbach und Kiffette Hase zu Babstadt gegen Georg Adam Friesen Erben, Fordg. betr.

Werden den Beklagten sämmtliche Liegenschaften
Mittwoch den 21. f. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

wiederholt versteigert und jedenfalls endgiltig zugeschlagen.

Babstadt, 31. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.
K r e ß.

vd. Sauter.

Liegenschaftsversteigerung.

[78] Wiesloch. Die unten beschriebenen Liegenschaften des Küfermeisters Georg Sauer und seiner Ehefrau werden

Mittwoch den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungswerth nicht geboten werden sollte:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer,
Stall und Hausgarten, in der Hesselgasse
gelegen, neben Jakob Lamade und Johann
Weißbrod. Schätzungswerth 1800 fl.
No. 4818. 39% Rth. Acker am Dörr-
bacher Graben 140 fl.

Summa 1940 fl.

Wiesloch, den 27. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

H. Duffel.

Liegenschaftsversteigerung.

[89] Dielheim. Die in Nr. 5 und 6 dieses Blattes ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers Mathias Laier hat heute den Tax nicht erreicht und wird daher eine nochmalige Versteigerung auf

Montag, den 12. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Taxe bleiben würde.

Dielheim, den 29. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Spies.

vd. Laier.

Liegenschaftsversteigerung.

[76] Baiertal. Dem Adlerwirth Fischer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften

Dienstag den 20. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Baiertal, den 20. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vd. Hubert.

Liegenschaftsversteigerung.

[86] Altwiesloch. Da bei der am 24. Januar l. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der Juliana Schmelcher von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, wird eine abermalige Versteigerung der in diesem Blatt No. 6 vom 19. Jänner l. J. genannten Liegenschaften auf den 28. Febr. l. J., Mittags 1 Uhr, anberaumt, und zwar mit dem Bemerken, daß diesmal der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Altwiesloch, den 31. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zuber.

vd. Bachmann.